

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort zur dritten Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
Teil 1	Das autonome Recht der Fracht-, Lager- und Speditionsgeschäfte 1
Kapitel 1	Allgemeines Frachtrecht 3
Kapitel 2	Beförderung von Umzugsgut 111
Kapitel 3	Besonderheiten einzelner Verkehrsträger 123
Kapitel 4	Seefrachtrecht 153
Kapitel 5	Der multimodale Transport 213
Kapitel 6	Umschlag von Ware und Transportgut 231
Kapitel 7	Speditionsrecht 249
Kapitel 8	Lagerrecht 279
Kapitel 9	Der Logistikvertrag 329
Kapitel 10	Allgemeine Geschäftsbedingungen 347
Teil 2	Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen 375
Kapitel 11	Internationales Privatrecht 377
Kapitel 12	Internationaler Straßentransport (CMR) 401
Kapitel 13	Internationaler Schienentransport 469
Kapitel 14	Internationale Luftfrachtbeförderung 511
Kapitel 15	Internationaler Binnenschifftransport (CMNI) 559
Teil 3	Versicherungsrecht 583
Kapitel 16	Güterversicherung 585
Kapitel 17	Die Verkehrshaftungsversicherung 611
Kapitel 18	Seerechtliche Haftpflichtversicherungen – P&I-Versicherung und Ersatz-an-Dritte in der Kaskoversicherung 633
Teil 4	Öffentliches Recht 651
Kapitel 19	Gefahrguttransportrecht 653
Kapitel 20	Zollrecht 673
Kapitel 21	Güterkraftverkehrsrecht, Sozialvorschriften und Maut im Straßenverkehr 693
Teil 5	Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit 741
Kapitel 22	Besonderheiten der Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit 743
Kapitel 23	Internationales Zivilverfahrensrecht 763
Anhang 797
Stichwortverzeichnis	1007

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort zur dritten Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

Teil 1 Das autonome Recht der Fracht-, Lager- und Speditionsgeschäfte 1

Kapitel 1 Allgemeines Frachtrecht

<i>(Reuschle)</i>	3
A. Einführung	6
I. Das Frachtgeschäft als Sonderprivatrecht	6
II. Historische Rückblende – das Transportrechtsreformgesetz	7
III. Gesetzliche Grundlagen des innerstaatlichen Transportrechts	8
B. Der Frachtvertrag	9
I. Begriff und Rechtsnatur des Frachtvertrags	9
II. Beteiligte Personen	13
III. Charakteristische Merkmale des Frachtvertrags	15
IV. Abgrenzung des Frachtvertrags zu anderen Vertragstypen	20
V. Abschluss und Beendigung des Frachtvertrags	22
C. Transportdokumente	25
I. Der Frachtbrief	25
II. Ladeschein	33
D. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	35
I. Pflichten des Absenders	35
II. Das frachtrechtliche Weisungsrecht des Absenders	45
III. Pflichten des Frachtführers	47
IV. Das gesetzliche Frachtführerpfandrecht	60
V. Leistungsstörungen	65
E. Frachtrechtliches Haftungssystem	69
I. Haftungsprinzipien	69
II. Haftungszeitraum	69
III. Haftungstatbestände	71
IV. Haftung für Dritte	84
V. Haftungsbefreiungs- und Haftungsausschlussgründe	86
VI. Haftungsumfang	92
VII. Ersatzberechtigter und Ersatzverpflichteter	98
VIII. Erlöschen und Verjährung der Ansprüche	100
F. Der Empfänger	101
I. Das Weisungsrecht des Empfängers	102
II. Frachtzahlungspflicht	103
G. Mehrheit von Frachtführern	105
I. Terminologie	105
II. Haftungsfragen bei einer Mehrheit von Frachtführern	107
III. Geltendmachung der Rechte bei einer Mehrheit von Frachtführern	108
H. Gerichtsstand	109
I. Allgemeine Regeln zu den Gerichtsständen	109
II. Gerichtsstandort nach § 30 ZPO	109
III. Gerichtsstandsprorogation	110

Kapitel 2 Beförderung von Umzugsgut

<i>(Koch)</i>	111
A. Einleitung	111
B. Vertragsgegenstand	112

I.	Frachtvertrag	112
II.	Umzugsgut	112
III.	Form des Umzugsvertrags	113
IV.	Besondere Vertragsgestaltungen eines Umzugsvertrags	113
C.	Pflichten des Frachtführers	114
I.	Gesetzliches Leitbild	114
II.	Haftung nach Frachtrecht, nicht Werkvertragsrecht	115
D.	Frachtbrief; gefährliches Gut, Begleitpapiere, Mitteilungs- und Auskunftsspflichten	115
I.	Ausstellung eines Frachtbriefs	115
II.	Gefährliche Güter	115
III.	Zoll- und Begleitpapiere	116
E.	Besondere Haftungsausschlussgründe	116
I.	Allgemeines	116
II.	Einzelne Ausschlussgründe	116
III.	Kausalität	117
F.	Haftungshöchstbeträge	118
I.	Haftung des Absenders	118
II.	Haftung des Frachtführers	118
G.	Schadenanzeige	119
I.	Anwendungsbereich	119
II.	Form der Anzeige	119
III.	Fristbeginn	119
IV.	Fristende	120
V.	Rechtsfolge	120
H.	Wegfall der Haftungsbefreiungen und -begrenzungen	120
I.	Allgemeines	120
II.	Information nach § 451g Satz 1 Nr. 1	120
III.	Information nach § 451g Satz 1 Nr. 2	121
J.	Abweichende Vereinbarung	122
K.	Multimodaler Umzugsvertrag	122
Kapitel 3 Besonderheiten einzelner Verkehrsträger		123
A.	Straße (<i>Koch</i>)	123
I.	Allgemeines	123
II.	Vergleich CMR – HGB	124
B.	Schiene (<i>Polanetzki</i>)	127
I.	Einleitung und historische Entwicklung	127
II.	Rechtsquellen des Eisenbahntransportrechts	128
III.	Rechtsbeziehung im Schienengüterverkehr	132
IV.	Zusammenfassung	139
C.	Luft (<i>Müller-Rostin</i>)	139
I.	Wertdeklaration	139
II.	Die »Leute« des Luftfrachtführers	140
III.	Postsendungen	140
IV.	Die Schadenanzeige	141
V.	Verjährung und Verfristung	141
VI.	Abdingbares Recht	142
VII.	Die unbeschränkte Haftung	142
D.	Binnenwasserstraße (<i>Tröst</i>)	143
I.	Die Rechtsgrundlagen im Binnenschiffahrtsrecht	143
II.	Die Lade- und Löschzeitenverordnung	144
III.	Die Haftung des Schiffseigners bzw. Ausrüsters	145
IV.	Der Zusammenstoß von Binnenschiffen	148
V.	Schiffsgläubigerrechte	149
VI.	Verjährungsvorschriften	150
VII.	Prozessuale Besonderheiten im Binnenschiffahrtsrecht	150

Kapitel 4 Seefrachtrecht	
<i>(Hartenstein)</i>	153
A. Einführung	155
I. Charakteristika des Seefrachtrechts	155
II. Gegenstand des Seefrachtrechts und Abgrenzung	156
B. Rechtsquellen und Internationales Privatrecht	159
I. Bestimmung des relevanten Normengefüges aus der Perspektive des zukünftigen Richters oder Schiedsrichters	159
II. Internationale Übereinkommen und die Bestimmung des anwendbaren Rechts	160
III. Handelsgesetzbuch als internes deutsches Recht	168
C. Seefrachtvertrag und Konnossementsrechtsverhältnis:	
Grundlagen und Vertragsschluss	169
I. Von der Grundkonstellation zur komplexen Praxis	169
II. Arten und Abschluss des Seefrachtvertrags	170
III. Das Konnossement	173
IV. Nebeneinander von Seefrachtvertrag und Konnossementsrechtsverhältnis	178
V. Bedeutung des Konnossements für die Praxis	180
D. Pflichten und Ansprüche von Verfrachter und Ladungsbeteiligten	181
I. Pflichten des Verfrachters bei einem Stückgutfrachtvertrag	181
II. Pflichten und Haftung der Ladungsbeteiligten bei einem Stückgutfrachtvertrag	187
III. Besonderheiten des Reisefrachtvertrags	190
IV. Vertragsbeendigung	193
V. Haftung des Verfrachters und des ausführenden Verfrachters für Güter- und Vermögensschäden	194
VI. Verjährung	207
E. Seerechtliche Besonderheiten mit möglichem Einfluss auf das Seefrachtvertrags- und Konnossementsrechtsverhältnis	208
I. Globale Haftungsbeschränkungsmöglichkeit	208
II. Große Haverei	209
III. Verfahrensrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	210
Kapitel 5 Der multimodale Transport	
<i>(Drews)</i>	213
A. Einleitung	213
B. Der systematische Überblick	214
I. Die Legaldefinition des multimodalen Transportes	214
II. Der bekannte Schadensort	214
III. Die Ausnahmen des § 452b HGB	215
IV. Die weiteren Besonderheiten des § 452d HGB	215
V. Zusammenfassung	215
C. Der multimodale Transport im Detail	216
I. Ist deutsches Sachrecht anwendbar?	216
II. Die Anwendung deutschen Sachrechtes	218
D. Abschließende Überlegungen	227
Kapitel 6 Umschlag von Ware und Transportgut	
<i>(Drews)</i>	231
A. Einführung	231
B. Der Umschlag in tatsächlicher Hinsicht	232
C. Der Umschlag in rechtlicher Hinsicht	233
I. Umschlag als Annexeistung oder als separater Werk- oder Frachtvertrag?	233
II. Wie wird der Umschlag in der Praxis geregelt?	237
D. Direkte Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber einem Umschlagsbetrieb	244
I. Auswirkung des neuen § 509 HGB?	244
II. Zwischenergebnis	245
III. Drittschadensliquidation?	245
E. Klauseln des Seefrachtvertrages den Umschlag betreffend	247

Kapitel 7 Speditionsrecht

<i>(Janßen)</i>	249
A. Einleitung	250
I. Entwicklung	250
II. Abgrenzung zum Logistikrecht	250
III. Begriffe	251
IV. Arten der expeditionellen Tätigkeit	252
B. Rechte und Pflichten der Parteien	254
I. Pflichten des Spediteurs	254
II. Pflichten des Versenders	260
III. Rechte des Spediteurs	261
IV. Rechte des Versenders	262
C. Verjährung, Pfandrecht und Zurückbehaltungsrecht	264
I. Verjährung	264
II. Pfandrecht	266
III. Zurückbehaltungsrecht	267
D. Abweichende Vereinbarungen – § 466 HGB, insbesondere: ADSp	267
I. Einleitung	267
II. Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen	268

Kapitel 8 Lagerrecht

<i>(Köper)</i>	279
A. Einleitung	280
B. Begriffe und Beteiligte	281
I. Parteien des Lagervertrages	281
II. Unterlagerhalter	281
III. Gut	282
C. Lagervertrag	282
I. Rechtsnatur	282
II. Vertragsschluss	282
III. Vertragsbeendigung	283
IV. Sonderformen der Lagerung	285
V. Geltung von Sonderbestimmungen	288
VI. Abgrenzung zu anderen Vertragstypen und Haftungssystemen	289
VII. Rahmenverträge	293
D. Rechte und Pflichten	296
I. Rechte des Einlagerers	296
II. Rechte des Lagerhalters	297
III. Pflichten des Einlagerers	301
IV. Pflichten des Lagerhalters	301
E. Haftung	305
I. Haftung des Lagerhalters	305
II. Haftung des Einlagerers	312
F. Lagerschein	313
I. Allgemeines	313
II. Inhalt und Form des Lagerscheins	313
III. Wirkungen des Lagerscheins	314
IV. Auslieferung gegen Lagerschein	316
V. Weiterer Einfluss des Lagerscheins	316
G. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	317
I. Allgemeines zum Pfandrecht	317
II. Entstehung des Pfandrechts	317
III. Umfang des Pfandrechts	317
IV. Wirkung des Pfandrechts gegenüber Dritten	320
V. Abweichende Vereinbarungen zum Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	320
VI. Gutgläubiger Erwerb eines Pfandrechts	323

VII. Rang der Pfandrechte	323
VIII. Insolvenzfestigkeit des Pfandrechts	324
H. Verjährung	325
I. Inhalt und Beginn der Verjährung	325
II. Hemmung und Neubeginn der Verjährung	326
III. Abweichende Vereinbarungen	327
J. Verbraucherverträge	328
K. Internationales Privatrecht	328
Kapitel 9 Der Logistikvertrag	
<i>(Peltzer/Remiorz)</i>	329
A. Einleitung	329
B. Ausgewählte Einzelaspekte	330
I. Leistungsumfang	330
II. Leistungsänderungen	331
III. Qualitätsanforderungen und Standards einer Vertragspartei	332
IV. Behältermanagement	333
V. Abfallentsorgung	335
VI. IT-Kompatibilität	335
VII. Software- und Hardwareüberlassungsverträge	337
VIII. Inventur	337
IX. Pfandrechte	339
X. Notfallmanagement	341
XI. Vertragsbeendigung und Betriebsübergang	342
Kapitel 10 Allgemeine Geschäftsbedingungen	
<i>(Steinborn)</i>	347
A. Einleitung	347
I. Allgemeines	347
II. Bedeutung von AGB	348
B. Anwendungsbereich und Inhalt der Regelungen der §§ 305 ff. BGB	348
I. Die zeitliche Anwendbarkeit	348
II. Persönlicher Anwendungsbereich	348
III. Sachlicher Anwendungsbereich	349
IV. Internationaler Anwendungsbereich	349
C. Die Regelungen der §§ 305 ff. BGB im Überblick	351
I. Allgemeines	351
II. Vorliegen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	351
III. Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	352
IV. Besonderheiten der Einbeziehung im Transportbereich	353
V. Einbeziehung gegenüber ausländischen Vertragspartnern	354
VI. Auslegung von AGB	355
VII. Wirksamkeitsvoraussetzungen bei AGB	356
D. Allgemeine Vorschriften	356
I. Vorrang der Individualabrede	356
II. Überraschende Klauseln, § 305c BGB	356
III. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit, 306 BGB	357
IV. Umgehungsverbot, § 306a BGB	358
E. Inhaltskontrolle	359
I. Zeitpunkt der Inhaltskontrolle	359
II. Gegenstand und Schranken der Inhaltskontrolle	359
III. Verbot unangemessener Benachteiligung	360
IV. Konkretisierung nach § 307 Abs. 2 BGB	360
V. Berücksichtigung der §§ 308 und 309 BGB im Unternehmerverkehr	361
F. Besonderheiten der speziellen Rechtsmaterie	361
I. Besonderheiten bei der Gestaltung im Frachtbereich (Transportdurchführung)	361

II. Besonderheiten bei der Gestaltung im Speditionsbereich	362
III. Besonderheiten bei der Gestaltung im Lagerbereich	363
G. Typische Regelungen der Praxis	363
I. Frachtbereich	363
II. Speditionsbereich	371
III. Lagerbereich	372
IV. Zusammenfassung	372

Teil 2 Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen 375

Kapitel 11 Internationales Privatrecht

<i>(Völker)</i>	377
A. Einleitung	377
B. Frachtverträge	378
I. Zwingendes materielles Einheitsrecht	378
II. Rechtswahl	379
III. Objektive Anknüpfung	383
C. Speditionsverträge	386
D. Lagerverträge	387
E. Logistikverträge	388
F. (Transport-) Versicherungsverträge	388
I. Rechtsquellen	388
II. Rom-I-VO	389
III. Altverträge	390
IV. Sonderanknüpfung im Rahmen der Transportversicherung?	392
V. Mitversicherung	392
G. Pfandrecht	393
H. Abtretung und Legalzession	393
J. Konnossemente	394
I. Rektakonnossemente	394
II. Inhaber- und Orderkonnossemente	395
K. Außervertragliche Schuldverhältnisse	396

Kapitel 12 Internationaler Straßentransport (CMR)

<i>(Koch/Shariatmadari)</i>	401
A. Einleitung	402
B. Geltungsbereich	403
C. Auslegung	404
D. Ergänzend anwendbares Recht	404
E. Übernahme des Gutes/Verpackung/Prüfung durch den Frachtführer	405
I. Übernahmevorgang	405
II. Verpackung	405
III. Mangelhafte Verpackung	406
IV. Haftung des Absenders für mangelhafte Verpackung	407
V. Beweislast und Verjährung	407
VI. Überprüfung	408
F. Ablieferung	412
I. Ablieferungsvorgang	412
II. Ort und Zeit der Übergabe	413
III. Schadenersatzansprüche	413
IV. Zahlungspflicht des Empfängers	415
G. Haftungssystem der CMR	415
I. Die Systematik der Haftungsregeln der Art. 17–29	415
II. Haftungstatbestände nach Art. 17 Abs. 1	418
III. Allgemeine Haftungsausschlussgründe (Art. 17 Abs. 2)	421
IV. Haftung für Fahrzeugmängel (Art. 17 Abs. 3)	424
V. Besondere Haftungsausschlussgründe (Art. 17 Abs. 4)	426
VI. Beweislast (Art. 18)	427

VII.	Umfang der Haftung (Art. 23 und Art. 25)	429
VIII.	Einvernehmliche Erhöhung des Höchstbetrags (Art. 24) und Besonderes Lieferinteresse (Art. 26)	436
IX.	Haftung bei grobem Verschulden (Art. 29)	439
H.	Prozessuales	446
I.	Reklamationen und Klagen (Art. 30)	446
II.	Gerichtsstand (Art. 31)	450
III.	Schiedsgerichtsvereinbarungen (Art. 33)	455
IV.	Verjährung (Art. 32)	455
J.	Haftung aufeinander folgender Frachtführer (Art. 34 bis 40)	463
I.	Haftung mehrerer Straßenfrachtführer (Art. 34)	463
II.	Übernahme des Gutes (Art. 35)	465
III.	Passivlegitimation (Art. 36)	465
IV.	Regressnahme (Art. 37)	466
V.	Haftung für zahlungsunfähige Gesamtschuldner (Art. 38)	467
VI.	Gerichtsstand (Art. 39)	467
Kapitel 13 Internationaler Schienentransport		
	<i>(Polanetzki)</i>	469
A.	Einleitung	470
B.	Rechtsquellen des Eisenbahntransportrechts	470
I.	COTIF	470
II.	Transportrechtlich relevante Anhänge des COTIF	475
III.	SMGS Soglashenije Meshdunarodnom Shelesnodoroshnom Grusowom Soobstscheniï	500
IV.	Exkurs CIV	507
C.	Rechtsbeziehung im Schienengüterverkehr	508
D.	Ausblick	508
Kapitel 14 Internationale Luftfrachtbeförderung		
	<i>(Müller-Rostin)</i>	511
A.	Die Rechtsgrundlagen der internationalen Luftfrachtbeförderung	512
I.	Warschauer Abkommen und Montrealer Übereinkommen	512
II.	Die Beförderungsbedingungen	513
III.	Grundsätzliches zu den frachtrechtlichen Vorschriften	514
B.	Der Luftbeförderungsvertrag	515
I.	Anwendungsbereich von Warschauer Abkommen und Montrealer Übereinkommen	515
II.	Der Luftbeförderungsvertrag als Werkvertrag	515
III.	Die Parteien des Luftbeförderungsvertrages	516
IV.	Rechte und Pflichten von Absender und Empfänger	518
C.	Die Dokumentation der Luftfrachtbeförderung	522
I.	Der Luftfrachtbrief	523
II.	Der »House Air Waybill« und seine haftungsrechtlichen Folgen	523
III.	Ausstellen des Luftfrachtbriefes	525
IV.	Haftung für Angaben im Luftfrachtbrief bzw. in der Empfangsbestätigung	527
V.	Die Beweiskraft der Angaben im Luftfrachtbrief bzw. in der Empfangsbestätigung	528
D.	Die Regelung der Haftung für Frachtschäden	529
I.	Die Haftungstatbestände	529
II.	Die Obhutspflicht	530
III.	Der Haftungszeitraum gem. Art. 18 WA, WA/HP, MÜ	531
IV.	Das Verschulden	534
V.	Die Beweislast	535
VI.	Haftungsausschluss	535
E.	Die Luftfrachtersatzbeförderung	537
I.	Begriff der Luftfrachtersatzbeförderung	537
II.	Vertragsgemäße Luftfrachtersatzbeförderung	538

F.	Haftungsgrenzen und unbegrenzte Haftung	540
I.	Die Haftungsgrenzen nach dem Warschauer Abkommen und unbegrenzte Haftung	540
II.	Unbeschränkte Haftung nach dem Warschauer Abkommen/Haager Protokoll	541
III.	Die beschränkte Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen	542
IV.	Die Unverbrüchlichkeit der Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen	542
V.	Die Bemessung des Umfangs des Schadensersatzes	543
G.	Die »Leute« des Luftfrachtführers	544
H.	Vertraglicher und ausführender Luftfrachtführer	545
J.	Die Schadensanzeige	546
K.	Die Gerichtsstandsregelung der Art. 28 WA, WA/HP bzw. Art. 33 MÜ	547
L.	Die Frist zur Erhebung einer Schadensersatzklage	548
M.	Das frachtrechtliche Schiedsverfahren	548
N.	Die Umrechnung des Poincaré-Franc des Warschauer Abkommens und der Sonderziehungsrechte des Montrealer Übereinkommens	549
O.	Die Versicherungspflicht	549
P.	Schlussbemerkung	550
Anhang I	Prüfungsschema für den Schadensfall	551
Anhang II	Abdruck Luftfrachtbrief: (Vorderseite) und Text der Rückseite (= Resolution 600b)	553
 Kapitel 15 Internationaler Binnenschifftransport (CMNI)		
	<i>(Trost)</i>	559
A.	Die Anwendung des Übereinkommens	560
I.	Frachtverträge im Sinne der CMNI	560
II.	Internationale Beförderung	561
III.	Internationales Privatrecht	562
IV.	Auslegung und zwingende Geltung der CMNI	563
V.	Nicht in der CMNI geregelte Sachverhalte	564
B.	Die Pflichten des Frachtführers	565
I.	Die Beförderung der Güter	565
II.	Sorgfaltspflichten	566
C.	Die Pflichten und Befugnisse des Absenders und Empfängers	566
I.	Zahlung der Fracht	566
II.	Angaben zu den Gütern	566
III.	Verpackung und Laden der Güter	567
IV.	Die Haftung des Absenders	567
V.	Das Weisungsrecht des Absenders	568
VI.	Die Pflichten und Befugnisse des Empfängers	568
D.	Die Haftung des Frachtführers für Güterschäden und -verlust	568
I.	Verlust und Beschädigung der Güter	569
II.	Die Zurechnung des Verhaltens Dritter	569
III.	Die Entlastungsmöglichkeiten für den Frachtführer	570
IV.	Die Haftungsbeschränkung auf Wertersatz	571
V.	Die Haftungssummenbeschränkung	572
VI.	Abweichungen von den Haftungssummen der CMNI	573
VII.	Wegfall der Haftungsbefreiungen und -beschränkungen	574
E.	Die Haftung des Frachtführers für Verspätungen	574
F.	Die Durchführung der Beförderung	575
I.	Der Frachtbrief	575
II.	Das Konnossement – der Ladeschein	577
III.	Vertragsketten von Frachtführern	578
IV.	Hindernisse bei der Durchführung des Frachtvertrages	579
G.	Verjährung	580

Teil 3 Versicherungsrecht	583
Kapitel 16 Güterversicherung	
<i>(Steinborn)</i>	585
A. Einleitung	585
B. Abgrenzung zur allgemeinen Schadensversicherung	586
C. Güterversicherung und neues VVG	586
D. Rechtliche Grundlagen der Güterversicherung	588
I. Interesse und Gegenstand der Versicherung (Nr. 1 DTV-Güter)	591
II. Umfang des Versicherungsschutzes (Nr. 2 DTV-Güter)	591
III. Nicht ersatzpflichtige Schäden (Nr. 2.5 DTV-Güter)	592
IV. Leistungsfreiheit des Versicherers (Nr. 3 DTV-Güter)	593
V. Vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers (Nr. 4 DTV-Güter)	593
VI. Gefahränderung (Nr. 5 DTV-Güter)	594
VII. Leistungsfreiheit (Nr. 6 DTV-Güter)	595
VIII. Obliegenheiten (Nr. 7 DTV-Güter)	595
IX. Dauer der Versicherung (Nr. 8 DTV-Güter)	597
X. Versicherungssumme (Nr. 10)	597
XI. Veräußerung der versicherten Sache (Nr. 14 DTV-Güter)	598
XII. Bestimmungen für den Schadensfall (Nr. 15 DTV-Güter)	598
XIII. Verwirkung (Nr. 16)	599
XIV. Recht an den Gütern (Nr. 18 DTV-Güter)	600
XV. Abandon (Nr. 19 DTV-Güter)	600
XVI. Zahlungsfrist (Nr. 22 DTV-Güter)	601
XVII. Anspruchsübergang (Nr. 23 DTV-Güter)	601
XVIII. Mitversicherung (Nr. 25 DTV-Güter)	601
E. Besonderheiten der Prozessführung im Gütertransportbereich	602
I. Zuständigkeiten	602
II. Rechtshängigkeit	603
III. Aktivlegitimation	604
F. Wichtige Entscheidungen zum Güterversicherungsrecht	605
Kapitel 17 Die Verkehrshaftungsversicherung	
<i>(Jaeger)</i>	611
A. Einführung	612
I. Historie	612
II. Rechtsnatur der Verkehrshaftungsversicherung	612
B. DTV-VHV 2003/2011	613
I. Anwendungsbereich	613
II. Versicherte Haftung	617
III. Umfang der Versicherung	620
IV. Obliegenheiten	626
V. Berechnung der Ersatzleistung	630
VI. Regress des Versicherers	631
VII. Anmeldung zur Versicherung	631
VIII. Dauer der Versicherung	631
IX. Schlussbestimmungen	632
Kapitel 18 Seerechtliche Haftpflichtversicherungen – P&I-Versicherung und Ersatz-an-Dritte in der Kaskoversicherung	
<i>(Schwampe)</i>	633
A. Einführung	633
I. Gegenstand: Seerechtliche Haftpflichtversicherungen	633
II. Historische Entwicklung	634
III. Heutige Bedeutung	634
B. Grundlagen	635
I. Rechtsquellen	635
II. Besondere Kausalitätslehre	636

III. Verantwortlichkeit für Dritte	637
IV. Direktansprüche gegen den P&I-Versicherer	637
V. P&I-Versicherung als Pflichtversicherung	638
C. Versicherte Gefahren	639
I. Die Deckung von Ersatz an Dritte in der Seekaskoversicherung	639
II. Die Deckung von Ersatz an Dritte in der P&I-Versicherung	641
III. Versicherte Gefahren in der P&I-Versicherung	641
D. Ausschlüsse	647
I. Ersatz-an-Dritte-Deckung in der Kaskoversicherung	647
II. P&I-Versicherung	648
E. Schadensbearbeitung und Sicherheitsleistung	650
I. Ersatz-an-Dritte-Deckung gem. Nr. 34 DTV-Kaskoklauseln, Nr. 65 DTV-ADS 2009.	650
II. P&I-Versicherung	650
Teil 4 Öffentliches Recht	651
Kapitel 19 Gefahrguttransportrecht	
<i>(Neufang)</i>	653
A. Einführung	654
B. Anwaltliche Vertretung in Gefahrgutmandaten	655
C. Gefahrgutvorschriften im Zivilrecht	655
I. HGB	655
II. CMR	656
D. Öffentlich-rechtliche Gefahrgutvorschriften	657
I. Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	657
II. Verkehrsträgerspezifische Vorschriften	662
E. Zusammenstellung der Rechtsgrundlagen	669
I. Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	669
II. Verkehrsträger Eisenbahn	669
III. Verkehrsträger Straße	669
IV. Verkehrsträger Binnenschiff	669
V. Verkehrsträger Seeschiff	669
VI. Verkehrsträger Flugzeug	669
F. Übersicht der wichtigsten nationalen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter	670
I. Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	670
II. Verkehrsträger Straße und Eisenbahn	670
III. Verkehrsträger Straße	670
IV. Verkehrsträger Eisenbahn	670
V. Verkehrsträger Binnenschifffahrt	670
VI. Verkehrsträger Seeschifffahrt	670
VII. Verkehrsträger Flugzeug	671
G. Übersicht über die internationalen Organisationen und deren gefahrgutrechtlichen Tätigkeiten	671
I. ECOSOC – Vereinte Nationen	671
II. Wirtschaftskommission Europa – ECE –/Vereinte Nationen	671
III. Zwischenstaatliche Organisation für den Internationalen Eisenbahnverkehr – OTIF –	671
IV. Zentralkommission für die Rheinschifffahrt – ZKR –	671
V. Internationale Seeschifffahrtskommission – IMO –	671
VI. Internationale Zivil-Luftfahrt-Organisation – ICAO –	671
VII. Internationaler Lufttransportverband – IATA –	672
VIII. Internationale Atomenergie-Behörde – IAEA –	672
Kapitel 20 Zollrecht	
<i>(Schemman)</i>	673
A. Vorbemerkung	673

B.	Zollverkehre	674
I.	Vorübergehende Verwahrung	674
II.	Freier Verkehr	675
III.	Versandverkehr	679
IV.	Zolllagerverkehr	682
V.	Ausfuhrverfahren	684
C.	Verbrauchssteuerverkehre	687
I.	Richtlinien	687
II.	Verbrauchssteuern in Deutschland	687

Kapitel 21 Güterkraftverkehrsrecht, Sozialvorschriften und Maut im Straßenverkehr (Neufang)

A.	Einführung	693
B.	Güterkraftverkehrsrecht	694
I.	Überblick	697
II.	Gewerblicher Güterkraftverkehr	698
III.	Kabotage	706
IV.	Pflichten des Auftraggebers von Frachtführern und Spediteuren	708
V.	Werkverkehr	711
VI.	Bundesamt für Güterverkehr	716
C.	Lenkzeiten, Ruhezeiten und Arbeitszeit im Straßengüterverkehr	721
I.	Überblick	721
II.	Gesetz über das Fahrpersonal von Kfz und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz – FPersG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6.7.1987, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Juni 2013 (BGBl. I S. 1558)	722
III.	Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes (FPersV) vom 27. Juni 2005, zuletzt geändert worden durch Art. 1 der V erordnung vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1395)	723
IV.	Lenk- und Ruhezeitbestimmungen bei Fahrzeugen über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht/EG-Sozialvorschriften	724
V.	Fahrtätigkeit durch Arbeitnehmer – Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vom 6. Juni 1994 zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 6 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868) und durch »Selbständige Kraftfahrer« -Gesetz zur Regelung der Arbeitszeit von selbstständigen Kraftfahrern (KrFArbZG) vom 11. Juli 2012 (BGBl. 2012 I S. 1479)	730
VI.	Übersicht: Sozialvorschriften im Straßengüterverkehr gemäß VO (EG) 561/2006, VO (EG) 3821/85, FPersG, FPersV.	732
D.	Lkw-Maut/Straßenbenutzungsgebühr	734
I.	Pflichten des Mautschuldners nach dem BFStrMG	734
II.	Kontrolle der Mautentrichtung	735
III.	Maßnahmen bei Nichtentrichtung der Maut und Ahndung von Verstößen	735
IV.	Praktische Hinweise	738

Teil 5 Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit 741

Kapitel 22 Besonderheiten der Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit (Köper)

A.	Einführung	743
B.	Besonderheiten der Prozessführung	743
I.	Streitverkündung	743
II.	Doppelprozesse	750
III.	Anscheinsbeweis/Indizienbeweis/gesetzliche Vermutungen	751
IV.	Sekundäre Darlegungslast	753
V.	Prozessstandschaft	753
C.	Schiedsgerichtsbarkeit	754
I.	Allgemeines	754
II.	Schiedsvereinbarung	755

III. Verfahren, Verfahrensbeginn und Verjährung	755
IV. Beteiligung mehrerer Parteien und Streitverkündung	756
V. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	757
VI. Institutionen	757
VII. Mediation	760
Kapitel 23 Internationales Zivilverfahrensrecht	
<i>(Völker)</i>	763
A. Einleitung	763
B. Internationale Zuständigkeit	765
I. Gesetzliche Gerichtsstände	766
II. Vereinbarte Gerichtsstände	780
C. Anerkennung und Vollstreckung	788
I. Anzuerkennende Verfahrenswirkungen und Entscheidungen	788
II. Vollstreckung aus ausländischen Titeln	790
D. Anderweitige Rechtshängigkeit in einem ausländischen Verfahren	791
I. CMR	791
II. MÜ	794
III. CIM	794
IV. CMNI	794
V. EuGVVO und ZPO	794
Anhang	797
Handelsgesetzbuch – Auszug –	797
Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch – Auszug –	836
Rom I – Verordnung	837
Rom II – Verordnung	853
CMR (deutsch)	867
CMR (englisch)	882
CMR (französisch)	896
CIM (deutsch)	911
Montrealer Übereinkommen (deutsch)	931
Montrealer Übereinkommen (englisch)	946
Montrealer Übereinkommen (französisch)	960
CMNI/Budapester Übereinkommen (deutsch)	975
Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über das Seefrachtrecht – Auszug –	990
Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften des Handelsgesetzes über das Seefrachtrecht	991
Bekanntmachung über das Internationale Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über Konnossemente	992
Haager Regeln (deutsch)	993
Haager Regeln (französisch)	1000
Stichwortverzeichnis	1007